



SPD-Fraktion Bezirksvertretung Münster Mitte

Erhalt der Givebox am Standort Skagerrakstraße

Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen für die Aufstellung einer Givebox auf öffentlichem Grund am Standort Skagerrakstraße/ Höhe Danziger Freiheit aufzuzeigen und zu schaffen.

Begründung:

Seit etwa einem Jahr steht auf öffentlichen Grund in der Skagerrakstraße eine Givebox. Vor wenigen Wochen wurden die Initiatoren vom Ordnungsamt dazu aufgefordert, die Givebox zu entfernen, da es eine Bürgerbeschwerde gegeben habe. Dieser Aufforderung wurde Folge geleistet.

Im Anschluss wurde auf zwei Bürgerversammlungen und durch mehr als 300 Unterschriften das öffentliche Interesse formuliert, dass die Givebox an alter Stelle wieder aufgestellt werden möge.

Zum Hintergrund:

Eine Givebox ist eine aus Holz gebaute Box, die in etwa die Größe einer Telefonzelle hat. Sie ist nach vorne offen und mit Regalbrettern versehen. Hinter der Idee steht der Gedanke, dass jede/r Sachen hat, die er/sie nicht mehr braucht, die aber noch zu gebrauchen sind. Es handelt sich keinesfalls um eine Müllablagefläche. Vielmehr wird hier ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt. Was der eine nicht mehr braucht, kann wer anders vielleicht noch gebrauchen. Eine Givebox bietet auch Kindern die Möglichkeit, den Gedanken der Nachhaltigkeit zu erfahren.

Als Vorbild kann nicht nur in Münster das öffentliche Bücherregal am Rosenplatz dienen, wo jede/r Bücher einstellen und entnehmen kann. Darüber hinaus gibt es in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Beispiele, wo Giveboxen erfolgreich betrieben werden. Darunter ist wenigstens eine Givebox, die durch die entsprechenden kommunalen Behörde genehmigt wurde.

Bei der Givebox an der Skagerrakstraße handelt es sich um ein Projekt, dass im Rahmen des Freiwilligentages 2012 realisiert wurde. Somit bildet eine Genehmigung auch das bürgerschaftliche Engagement ab. Zudem wird durch

Ein alternativer Standort auf privatem Gelände ist auszuschließen, da gerade der öffentliche und allgemein zugängliche Charakter des Projekts betont werden soll.

Münster, den 19.06.2013

Marita Otte
und Fraktion